

Allgemeine Geschäftsgrundlagen

§ 1 Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen G. A. Glafey GmbH & Co. KG – nachfolgend kurz Verkäufer genannt – und dem Kunden – auch für alle zukünftigen Geschäfte – gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden erkennt der Verkäufer nicht an, es sei denn, der Verkäufer hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

§ 2 Aufträge

Die erste Bestellung des Kunden muss schriftlich per Fax oder Briefpost erfolgen. Darin muss die Firma, der Ort der Handelsniederlassung, das Registergericht und die Nummer, unter der die Firma in das Handelsregister eingetragen ist, sowie der Geschäftsführer angegeben sein. Hat der Kunde seinen Sitz in der EU, so ist ferner die Angabe der Umsatzsteueridentifikationsnummer notwendig.

Bei weiteren Aufträgen genügt die mündliche, fermündliche oder die Übermittlung per Email unter Angabe der erteilten Kundennummer.

§ 3 Angebot

Angebote des Verkäufers sind bezüglich Preis, Menge, Lieferfrist und Liefermöglichkeit freibleibend. Maß- und Gewichtsangaben sowie Abbildungen und andere Daten sind unverbindlich. Sie können zu jeder Zeit und ohne besondere Anzeige geändert werden. Die Preisangaben in der Preisliste sind netto in Euro, zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 19%. Mit der Herausgabe neuer Listenpreise verlieren alle anderen Preislisten und Absprachen ihre Gültigkeit. Wir behalten uns vor, die am Tage der Auslieferung gültigen Preise zu berechnen, auch wenn der Kunde nicht im Besitz der aktuellen Preisliste ist. Bei Schreib-, Druck- und Rechenfehlern auf Angeboten ist der Verkäufer zum Rücktritt berechtigt.

§ 4 Lieferung, Versandkosten

Die Lieferung erfolgt grundsätzlich gegen Vorkasse oder Nachname. Die Nachnahmegebühr trägt der Kunde. Bei nachgewiesener Bonität des Kunden ist eine Lieferung gegen Rechnung möglich.

Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung im Inland ab einem Nettoauftragswert von € 200,- frei Haus an die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Liegt der Auftragswert darunter, erfolgt die Lieferung gegen Berechnung der Versandkosten.

Die Lieferung ins Ausland erfolgt ab einem Nettoauftragswert von € 200,- frei deutscher Grenze (DAF). Liegt der Auftragswert darunter, erfolgt die Lieferung gegen Berechnung der Versandkosten (EXW).

Den Versandweg bestimmt der Verkäufer. Wünscht der Kunde einen bestimmten Versandweg, so trägt er eventuell anfallende Mehrkosten.

Die Gefahr geht auf den Kunden über, sobald die Lieferung den Betrieb des Verkäufers verlassen hat, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen. Angaben über die Lieferfrist sind unverbindlich, soweit nicht ausnahmsweise der Liefertermin verbindlich zugesagt wurde.

Erfüllungsort ist der Sitz des Verkäufers.

§ 5 Fälligkeit, Verzug

Der Kaufpreis ist grundsätzlich sofort mit Vertragsschluss fällig. Bei Lieferung gegen Vorkasse ist der Kaufpreis daher sofort, bei Lieferung gegen Nachnahme bei Nachnahme zu zahlen.

Bei Lieferung gegen Rechnung ist der Kaufpreis verlustfrei zahlbar auf das Konto des Verkäufers nach den auf der Rechnung ausgewiesenen Zahlungsbedingungen. Sofern nicht anderes vereinbart, ist der Kaufpreis zahlbar innerhalb von 7

Tagen nach Rechnungsdatum unter Abzug von 2% Skonto oder 30 Tage nach Rechnungsdatum rein netto.

Kommt der Kunde in Zahlungsverzug, so ist der Verkäufer berechtigt, Verzugszinsen für das Jahr in Höhe von acht Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu fordern. Falls dem Verkäufer ein höherer Verzugschaden nachweisbar entstanden ist, ist der Verkäufer berechtigt, diesen geltend zu machen.

§ 6 entfällt

§ 7 Aufrechnung, Zurückbehaltung

Der Kunde ist zur Aufrechnung nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

Der Kunde ist zur Ausübung eines ihm zustehenden Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 8 Abtretungsverbot

Der Kunde bedarf zur Abtretung von Rechten der schriftlichen Zustimmung des Verkäufers.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Begleichung aller gegen den Kunden bestehenden Ansprüche verbleibt die gelieferte Ware im Eigentum des Verkäufers. Erlischt der Eigentumsvorbehalt (insbesondere durch Weiterveräußerung, Verbindung, Verarbeitung), so tritt an seine Stelle die neue Sache oder die daraus entstehende Forderung (verlängerter Eigentumsvorbehalt).

§ 10 Gewährleistung und Haftung

Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate, gerechnet ab dem Tag der Auslieferung.

Offensichtliche Mängel sind dem Verkäufer innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Ware unter eingehender Beschreibung schriftlich mitzuteilen. Die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen von nicht rechtzeitig gerügten offensichtlichen Mängeln ist ausgeschlossen.

Im Gewährleistungsfalle ist der Verkäufer nach seiner Wahl zur Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung berechtigt. Schlägt die Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung fehl, so ist der Kunde nach seiner Wahl zum Rücktritt, zur Minderung oder zur Wandelung berechtigt.

Die Haftung des Verkäufers für einen Schaden, der auf einer Vertragsverletzung beruht, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

§ 11 Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Nürnberg, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

§ 12 Sonstiges

Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform.

§ 13 Anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Stand:30.07.2009